

Belgien

Andrien, Jean Jacques

AUSTRALIA

Sehnsucht nach Australien

C

1989, 118 min.

Prod.: Bourgois/AO-Prod./Les Films de la Drève/CAB

Verleih: -

Edouard lebt allein mit seiner kleinen Tochter in Australien, wo er als Wollverkäufer arbeitet. Eines Tages kehrt er in seine belgische Heimatstadt zurück, um seinem Bruder aus der Patsche zu helfen, der dort den väterlichen Betrieb führt. Über Edouard lasten die Schatten einer ungeklärten Vergangenheit, der Bruch mit der Familie, der Verlust seiner Frau.
Lexikon des internationalen Films (CD-Rom). Copyright 1997, Systema Verlag, München 1997

u.a.

Belvaux, R.

C'EST ARRIVE PRES DE CHEZ VOUS

Mann beißt Hund

B

1992, 96 min.

Prod.: Les Artistes Anonymes

Verleih: Pandora / TV - 25.3.1993

Ben liebt es, wenn man ihm beim Töten zuschaut. Er ist kein Berufskiller, er sucht sich seine Opfer ohne Auftrag. Als ihn das Team des Reporters Remy bei seiner "Arbeit" begleiten will, ist der Selbstdarsteller hoch erfreut. Ben verrät den Journalisten zum Beispiel, auf was beim Beseitigen einer Leiche zu achten ist. In seiner Freizeit zeigt sich der Verbrecher von seiner sanften Seite, besucht seine alte Mutter und musiziert. Während der Dreharbeiten werden die sensationellsten Fernsehleute immer mehr zu Komplizen des Mörders.
TV Today

u.a.

Delvaux, Andre

UN SOIR, UN TRAIN

Ein Abend ... ein Zug

B

1967, 89 min.

Prod.: Parc/Fox Europa/Films du Siècle

Verleih: Centfox / TV - 21.9.1970 ARD

Nach banalen Unstimmigkeiten mit seiner Geliebten fährt ein flämischer Linguistik-Professor zu einer Vorlesung; im Zug trifft er die Freundin wieder. Ehe es zur Aussprache kommt, wird die Frau das Opfer eines Zugunglücks. Die Fahrt weitet sich zur Traumreise in die Innenwelt des Mannes aus. Eine ambitionierte Meditation über Liebe, Einsamkeit und Tod; streckenweise beklemmend dicht inszeniert.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O.

L'HOMME AU CRANE RASE

Der Mann, der sein Haar kurz schneiden ließ

C

1965, 94 min.

Prod.: BRT/Belgisches Erziehungsministerium

Verleih: -

Der Film, der durch Zufall von einem Kritiker in Paris entdeckt wurde, wo er in einem kleinen Kinosaal lief, erregte in der Filmwelt höchstes Aufsehen, obwohl er auf Flämisch war und in seiner Tonführung bereits den magischen Realismus von Delvauxs folgenden Filmen vorwegnahm. "L'homme au crane rase" ist der suggestiv inszenierte innere Monolog des Maître Miereveld, eines Rechtsanwalts, den die Liebe, die Unverhältnismäßigkeit zwischen seinem gescheiterten Leben als Mann des Gesetzes und der Helligkeit, die er geschaut hatte, bevor "die Nacht sich über ihm zusammenschloss" fast bis zum Wahnsinn treibt. Doch just aus eben dieser Verwandtschaft zwischen dem Schrecken und der Schönheit zieht der Film seine Kraft: der grausigen Sezierung eines Kadavers, die der Zuschauer nur über die Geräusche und die Kommentare des Gerichtsmediziners erlebt, steht das Bild der schönen und unerreichbaren jungen Frau gegenüber.
Y.A Programm Filmkunsttheater Babylon Berlin

RENDEZ-VOUS A BRAY

Rendezvous in Bray

C

Belgien / Frankreich

1971, 90 min.

Prod.: Cinevog/Parc

Verleih: - / TV - 6.4.1975

Ein sensibler junger Mann erlebt zur Zeit des Ersten Weltkriegs im Hause eines Freundes eine traumhafte Reise in die eigene Vergangenheit. Der mit literarischen und musikalischen Referenzen nicht sparende Film beschwört eine Epoche französischer Gefühlkultur, die in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg ihren Höhepunkt hatte.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O.

Belgien

C

FEMME ENTRE CHIEN ET LOUP

Eine Frau zwischen Hund und Wolf

Belgien / Frankreich

1979, 110 min.

Prod.: Niew Imago/La Guéville/Gaumont

Verleih: - / TV - 3.11.1980

Die Frau eines für Deutschland in den Krieg gezogenen belgischen Nationalisten versteckt einen Widerstandskämpfer und plant mit ihm eine gemeinsame Zukunft. Als ihr Mann nach dem Zweiten Weltkrieg als Kriegsverbrecher verurteilt wird, kehrt sie zu ihm zurück. Ein sehr sensibel, still und eindringlich inszeniertes Frauenporträt, dessen historischer Kontext bis in die Gegenwart hinein Gültigkeit hat.

ebenda

C

BENVENUTA

Das anonyme Bekenntnis

Belgien / Frankreich / Italien

1983, 105 min.

Prod.: La Nouvelle Imagerie/ UGC-Europel-FR3/Opera-Film

Verleih: - / TV - 25.12.1986

Ein junger Drehbuchautor besucht die zurückgezogen lebende Schriftstellerin, welche die Romanvorlage seines neuen Films verfasst hat - die Chronik einer leidenschaftlichen Liebe zwischen einer belgischen Pianistin und einem um viele Jahre älteren Italiener. Der Autor insistiert darauf, mehr über die Entstehung des Romans zu erfahren. Unmerklich gleiten er und die Schriftstellerin in die Fallen der Imagination; sie beginnen, die beschriebene Leidenschaft neu zu durchleben. Eine von magischem Realismus getragene, filmisch bemerkenswerte Reflexion über die Liebe, die Erinnerung und das Schöpferische.

ebenda

u.a.

Deruddere, Dominique

A

CRAZY LOVE

Verrückte Liebe

1987, 87 min.

Prod.: Multimedia

Verleih: Kinowelt / TV - 23.3.1989

Drei Stationen aus dem Leben eines jungen Mannes, der auf der vergeblichen Suche nach Liebe physisch wie seelisch zunehmend verwahrlost und sich schließlich an der Leiche einer jungen Frau vergeht. Eine weitgehend eindringlich inszenierte und gespielte Studie eines Verfalls, basierend auf Kurzgeschichten von Charles Bukowski, der weitgehend von episodenhaften Gags und dem spontanen Spiel der Darsteller lebt. Der bestürzende Schluss ist als Verzweigungstat eines moralisch haltlos gewordenen Menschen deutbar.

ebenda

Weitere Filme:

SUITE 16

Suite 16

1994

u.a.

Dormael van, Jaco

A

LE HUITIEME JOUR

Am achten Tag

Frankreich / Belgien

1996, 118 min.

Prod.: Pan-Européenne/Canal +/Cent National de la Cinématographie

Verleih: Pandora

Ein junger mongoloider Mann verlässt unbemerkt das Heim für Geisteskranke, in dem man ihn untergebracht hat, und begegnet einem Werbestrategen, der in eine tiefe Daseinskrise geraten ist. Zwischen den beiden ungleichen Außenseitern entwickelt sich eine von tiefer Zuneigung geprägte Freundschaft. Ein teilweise ins Märchenhafte übersteigertes Drama, das auf der Basis der präzisen Charakterisierung eines am Down-Syndrom leidenden Menschen formal virtuos dessen überbordende Gefühls- und Fantasiewelt nutzt, um die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Illusion aufzuheben. Insgesamt aber eher ein unterhaltsamer filmischer Schelmenroman als eine überzeugende Auseinandersetzung mit der "Normalität" und dem Problem der Ausgrenzung des "Unnormalen".

ebenda

B

TOTO LE HEROS

Toto - der Held

1991, 90 min.

Prod.: Ibis Films/ Les Prod Phillippe Dussert

Verleih: NEF2 /TV - 14.11.91/13.7.92

Belgien

Der Titelheld, Insasse eines Altenheims, lässt in der Rahmenerzählung Stationen seiner Kindheit Revue passieren. Unmittelbar nach seiner Geburt, so glaubt er, wurde er bei einem Krankenhausbrand von seiner Mutter mit einem anderen, am gleichen Tag geborenen Baby verwechselt. Er wächst auf in einer bürgerlichen Vorstadtgegend; der Vater kann seine drei Kinder nur mit Mühe über Wasser halten, während der kleine Thomas oder Toto den Blick mit Ressentiment über den Zaun in den elterlichen Garten richtet: Eigentlich hätte er dort in den Genuss von Wohlstand und Glück kommen müssen - an Stelle Alfred Kants - dessen Eltern zur gehobenen Gesellschaft zählen. Der Tod seiner Schwester prägt noch sein erwachsenes Leben. Lethargisch verbringt er seinen Alltag als Angestellter in einem Vermessungsbüro, bis er einer Frau begegnet, die der verlorenen, inzestuös verehrten Schwester aufs Haar gleicht...

Sabine Horst, epd.Film 11/91

u.a.

Hänsel, Marion

LA FAILLE

1998, 97 min.

Prod.: Man's Film/Tschin/Wanda/Nieuwe Gronden/RTBF

Verleih: Columbus

La Faille

B

Ein Mann auf der Flucht wird von einem baptistischen Pfarrer, der auf dem Weg in seine neue Gemeinde ist, sexuell bedrängt. Er schlägt ihn tot und übernimmt dessen neues Amt. Als zwei Unschuldige des Mordes angeklagt werden, nimmt seine innere Zerrissenheit zu.

Zoom 10/98

LES NOCES BARBARES

Belgien / Frankreich

1987, 100 min.

Prod.: Man's Film/TF1/Flach Film

Verleih: Pandora / TV - 22.9.1988

Barbarische Hochzeit

B

Die fünfzehnjährige Nicole wird von drei amerikanischen Soldaten brutal vergewaltigt und gebiert in der Folge einen Sohn. Auf ihn entlädt sich ihr aufgetauter Hass, ihn versucht sie mit der ganzen Abwehrkraft eines neurotischen Menschen ungeschehen zu machen. An dieser Ablehnung durch die Mutter zerbricht auch das Kind. Das ist die Ausgangslage.(...) Die Regisseurin Marion Hänsel lotet die Charaktere und das feingesponnene Gewebe unbewusster, Konflikte, andeutender Blicke und Gesten mit einer eindringlichen Filmsprache aus. Intensität gewinnt der Film nicht nur durch seine Dichte und die sparsam eingesetzte Musik, sondern auch durch hervorragende schauspielerischen Leistungen.

Jeannine Horni, Tageszeitung

u.a.

Hert de, Robbe

BLUEBERRY HILL

1989, 86 min.

Prod.: Favourite/Man's/Multimedia

Verleih: - /TV - 22.4.1994 arte

Blueberry Hill

C

Autobiografisch geprägte Liebesgeschichte mit sozialkritischem Einschlag. Ein 17jähriger, der mit seinem aufmüpfigen Verhalten ständig bei den Erwachsenen aneckt und außerdem Liebeskummer hat, dringt kurz vor dem Abschlussexamen mit Klassenkameraden in die Schule ein, um die Prüfungsaufgaben zu kopieren. Nur ein jüngerer sensibler Mitschüler wird erwischt. Das strenge Verhör führt zum Zusammenbruch und Freitod des Jungen; die anderen verhindern, dass sein Tod als Unfall ausgegeben wird.

Lexikon des internationalen Films , a.a.O.

DE WITTE VAN SICHEM

1980, 108 min.

Prod: New Star/Visie

Verleih: - /TV - 21.3.1987 ZDF

Flachskopf

C

Die Geschichte eines 12jährigen, der um 1900 in einem flämischen Bauerndorf auf die Welt der Erwachsenen, ihre Ungerechtigkeiten und Verunsicherungen durch die sich anbahnenden sozialen Veränderungen mit Neugierde und Aufässigkeit, kleinen Formen des Widerstandes und mit Streichen reagiert. Unter den schwierigen Lebensumständen haben besonders die Kinder zu leiden, weil es den Erwachsenen nicht gelingt, ihr Dasein lebenswerter, menschlicher und wärmer zu gestalten.

ebenda

Weitere Filme:

ZWARE JONGENS

Zwei Gauner in der Klemme

1984

u.a.

Belgien

Heusch de, Luc

B JEUDI ON CANTERA COMME DIMANCHE Wechsel auf das Glück

1967, 97 min., s/w
Prod: Henri Stork
Verleih: Progreß

Ein junger belgischer LKW-Fahrer versucht, seine schlechte soziale Lage zu überwinden. Um seinen Traum vom Wohlstand zu realisieren, lässt er sich mit bedenkenlosen Geschäftemachern ein. Ein gesellschaftskritischer engagierter künstlerisch ausgeglichener Film.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O.

Weitere Filme:

LES GESTES DU REPAS Les Gestes Du Repas 1958
u.a.

Jimenez, Mary

C DU VERBE AIMER Über das Wort: lieben

1984, 85 min.
Prod :?
Verleih: -

Ein sehr persönlich gestalteter Film in Tagebuch-Form, der sich einer experimentellen Bildsprache und eines eigenwilligen Kontrapunkts zwischen Bild und Ton bedient. Thema ist die Beziehung zwischen einer Tochter und ihrer Mutter. Der Film ist keine Reportage und keine Fiktion, sondern eine Erinnerungsreise mit der Kamera, gleichzeitig eine Expedition in einen neuen Raum und ein Versuch, Vergangenheit zu bewältigen. Sie hatte alles getan, um die Liebe ihrer Mutter zu gewinnen. Bis sie eine andere als sie selbst geworden war... Dann entschließt sie sich das erste Mal ihren eigenen Wünschen zu folgen, geht nach Europa, um Film zu studieren. Sie ist überzeugt davon, dass ihre Mutter sie erneut lieben wird, wenn sie ihre Filme sieht. Aber einen Tag vor Beginn der Dreharbeiten zu ihrem ersten Film stirbt ihre Mutter bei einem Unfall. Die Liebe wird so für immer unbefriedigt, unverwirklicht bleiben... Ohne Antwort. Zehn Jahre später entschließt sie sich, diese Geschichte mit Hilfe eines Films zu erzählen. Sie, das war ich, vor zehn Jahren. Ihre Mutter war die meine. "Über das Wort: lieben" ist die Film-Hommage auf diese immer wieder gescheiterte Liebe.

n.n.

u.a.

Kuyper, de, Eric

C A STRANGE LOVE AFFAIR Eine seltsame Liebesaffäre

1985, 88 min., s/w
Prod.: Allart's/Ginete
Verleih: - / TV - 23.8.1991 West 3

Ein Filmlehrer verliebt sich in einen seiner Studenten, bis er in dessen Vater einen Mann wiedererkennt, mit dem er vor 15 Jahren befreundet war. Die Beziehung lebt wieder auf, wird nun aber durch die Frau des Freundes gefährdet. Die Geschichte einer Männerliebe ist mit vielen Referenzen an Film und Oper angereichert, die brillante Schwarz-Weiß-Fotografie wirkt indes allzu effektbetont.

Lexikon des internationalen Films, a.a.O.

u.a.

Lambrechts, Francisca

C ALS WERKELIJKHEIDSZIN BESTAAT MOET MOGELIJKHEIDSZIN OOK BESTAAN Wenn es Wirklichkeitssinn gibt, muss es auch Möglichkeitssinn geben

1995, 87 min. s/w
Prod.: Weltvertrieb
Verleih: -

Die Handlung spielt in einem Zeitraum von zwei Tagen unter sieben Personen, im Innern eines Hauses oder im Garten, in der Nacht und am Tage. Eine Szene spielt auch im Wald. Motor der Handlung ist die Geschichte einer Scheidung. Sie gibt den verschiedenen Personen Gelegenheit, ihre Ideen über das Leben und insbesondere über die Schwierigkeiten vorzutragen, die einige von ihnen dabei empfinden, ihnen Platz in der Welt zu bestimmen. Der Film basiert auf dem 1908 erschienenen Stück "Die Schwärmer" des bekannten österreichischen Schriftstellers Robert Musil.

Program Filmfestspiele Berlin 1996

u.a.

Belgien

Lamy, Benoit

HOME SWEET HOME

Trautes Heim

C

1973, 90 min.
Prod.: Pierre/Lamy/Reggane
Verleih: offen

Alte Leute inszenieren eine Revolution gegen ihre autoritäre und pedantische Heimleiterin. Eine Unterhaltung und Sozialkritik geschickt verbindendes Erstlingswerk, ebenso ironisch und heiter im Stil wie originell im Stoff.
Lexikon des Internationalen Films, a.a.O.

LA VIE EST BELLE

Das Leben ist schön

C

Belgien / Frankreich
1987, 80 min.
Prod.: Lamy/Stephan/Sol'Oeil/Belg Radio-TV/Zaire Buro de Radio
Verleih: - / TV - 2.9.1975.ZDF

Heiter-optimistischer Film um einen jungen Dorfmusiker in Zaire, der von Karriere und Reichtum in der Stadt träumt, dort aber zunächst eine Stelle als Hausdiener antritt. Seine Geliebte verliert er an den wohlhabenden Arbeitgeber, bis dessen Frau mit einem listigen Plan eingreift. In der Hauptrolle mit dem in Zaire äußerst populären Musiker Papa Wemba besetzt, beleuchtet der Film auf stimmungsvolle Weise auch die sozialen Realitäten des Landes.
ebenda

Weitere Filme:

COMBAT DE FAUVRES
u.a.

Ardenner Schinken

1977

Lehman, Boris

BABEL - LETTRE À MES AMIS RESTÉS EN BELGIQUE I

Babel - Brief an meine Freunde, die in Belgien geblieben sind

B

1983-92, 165 min.
Prod.: Dovfilm/Paradise
Verleih: Freunde der Deutschen Kinemathek

Ein Brüsseler Cineast, der einen Film über Babel vorbereitet und dafür auch eine Reise nach Mexiko plant, geht durch die Stadt und besucht seine zahlreichen Freunde, um Abschied zu nehmen. Der erste Teil eines avantgardistischen Monumentalwerkes, das Elemente des Spielfilms, der Dokumentation und des Experimentalfilms vereint; ein sehr eigenwilliger historischer, archäologischer und ethnographischer Film über die Welt, die Menschen und über den Filmemacher selbst, eine Enzyklopädie des Alltags und ein persönliches Tagebuch.
Lexikon des Internationalen Films, a.a.O.

MAGNUM BEGYNASIUM BRUXELLENSE

Magnum Begynasium Bruxellensell

C

1978, 145 min.
Prod.: ?
Verleih: -

Fast das ganze belgische Kino steckt in Boris Lehman. Zunächst in rein physischer Form, aber auch als Erbschaft: als habe sich das Beste einer Tradition in seinem Werk zusammengefunden. Von Dekeukeleire stammt das Gefallen am Zu-Fuß-Gehen, begriffen als Methode kinematographischer Forschung; von Storck und Meyer kommt die Leidenschaft für das Menschliche; von de Heusch die ethnographische Eleganz von van Antwerpen und Buchet die ursprüngliche Naivität des Blicks, und von allen zusammen die schöne Sorglosigkeit wahrer Amateure und Liebhaber. Brüssel fotografiert er wie ein Dorf, dessen eigentümliche Landschaft er als einziger begreift. Briefe, Photos, Wohnungen, Stimmen, Blicke, Freundschaften stellen zusammen ein unteilbares Werk dar, das von Film zu Film (Tagebüchern, Bekenntnissen, Autopsien) befördert wird und welches, aneinandergesetzt, ein einziges ergibt, gewirkt aus den essentiellen Fragen nach der Identität, dem Land, dem Ursprung und dem Bedürfnis nach Liebe: lieben, geliebt werden, sich vergewissern.
Encyclopedie des cinemas de Belgique, Patrick Leboutte, S. 169

A LA RECHERCHE DU LIEU DE MA NAISSANCE

Auf der Suche nach meinem Geburtsort

C

1990, 75 min.
Prod.: Amidon Paterson/Dovfilm
Verleih: -

Der Belgier Boris Lehman kehrt 45jährig erstmals nach Lausanne zurück, wo er bei Kriegsende als Sohn polnisch-jüdischer Eltern geboren wurde. Nur mit einigen Dokumenten und Fotos versehen, begibt er sich auf die Suche nach seiner Erinnerung. Der See, der bis auf einen Buchstaben ("Lac Léman") seinen Namen trägt, soll ihm dabei als Spiegel dienen. Lehmans Ansatz erweist sich aber als zu narzisstisch; aufschlussreich und interessant ist sein Blick auf Klima

Belgien

und Geschichte des "Fluchtpunktes" Schweiz. Die in den Film integrierten Wochenschaubilder mit Kindern, die zur Erholung in Schweizer Familien kommen dürfen und an der Grenze geprüft und gewogen werden, machen beispielsweise frieren.

ebenda

C

LECON DE VIE

Geschichten vom Leben

1993, 80 min.

Prod.: ?

Verleih: - / TV -24.4.95 ZDF

Ein dokumentarischer Essay, der sich mosaikartig aus kleinen Geschichten um authentische Personen zusammensetzt, die jede auf ihre Weise versuchen, ihrem Alltag ein Stück Poesie abzurufen. Ein Film über die Gegensätze von Kunst und Natur, Leben und Tod; zugleich ein Dokument der Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies.

ebenda

u.a.

Marien, Marcel

C

L'IMITATION DU CINEMA

L'imitation du cinema

1960, 40 min.

Prod.: ?

Verleih: -

Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der die Kreuzigung Jesu wörtlich nimmt und bei der Herstellung seines eigenen Kreuzes auf tausend Schwierigkeiten stößt. Wegen seiner erotischen Komponente und seines antireligiösen Standpunktes wäre der Film beinahe von der Zensur verboten worden: ein "eines zivilisierten Landes unwürdiger Streifen". Marcel Marien: "Ich wollte einen Film drehen und da ich etwas Geld zur Verfügung hatte, habe ich *L'IMITATION DU CINEMA* gemacht, mit extrem reduzierten Mitteln. Meiner Ansicht nach ist der Film missraten, völlig missraten. Aber er hat eine solch brutale Reaktion hervorgerufen."

Filmdienst

u.a.

Meyer, Paul / Thierry Knauff

C

DEJA S'ENVOLE LA FLEUR MAIGRE

Deja s'envole la fleur maigre

1960, 84 min., s/w

Prod.: Paul Meyer

Verleih: - / TV - 14.11.93 arte

"Deja s'envole la fleur maigre" erzählt auf zärtliche Weise und ohne moralische Wertung von der kollektiven Erfahrung des Exils in einem Land ohne Arbeit. Die schwarz-weiß Aufnahmen sind von einer ergreifenden Schönheit und halten einige Augenblicke dieser Existenzen fest, die sowohl die Spuren ihrer Vergangenheit als auch jegliche Zukunft verloren haben. Während die Väter aus den Bergwerken kommen, rutschen die Kinder, in Staubwolken gehüllt, die Hänge der Kokshalden hinunter. Ein gerade aus seiner Heimat eingetroffener junger Italiener spaziert fasziniert an den imposanten Schloten der Fabrikanlagen vorbei. Männer und Frauen führen Tänze auf den Dorfplätzen auf, Kinder versammeln sich um einen der Imigranten, Domenico, der ihnen imaginäre Kaugummis gibt, die sie schweigend kauen... "Zuhause, wo ist das?" sagt ein in der Nacht isolierter Domenico vor der Abreise in sein Geburtsland.

ebenda

u.a.

Szlingerbaum, Samy

B

BRUXELLES-TRANSIT

Brüssel Transit

1980, 85 min.

Prod.: Paradise Film

Verleih: Freunde der Deutschen Kinemathek

Dieser Film des leider zu früh verstorbenen Samy Szlingerbaum ist ein Meisterwerk des belgischen Films und gleichzeitig ein bewegendes Dokument jüdischer Geschichte. Der Film erzählt das Schicksal einer jüdischen Familie, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus Polen in Brüssel eintrifft und sich dort niederlässt. Die Mutter des Regisseurs erzählt ihrem Sohn die Geschichte ihrer unsicheren Reise durch das Nachkriegs-Europa in jiddischer Sprache. Dann zeigt der Film (als dokumentarisch nachinszenierte Fiktion) die Situation von Ausländern in der ihnen unbekanntem Stadt Brüssel: die Schwierigkeiten einer Existenz ohne gültige Papiere, ohne Kenntnis der Sprache oder des Landes.

Katalog Freunde der Deutschen Kinemathek 1987

u.a.

Belgien

Zeno, Thierry

C

VASE DE NOCES

Vase de nocces

1974, 82 min.

Prod.: ?

Verleih: -

Dieser wortlose Film erzählt die mystische Liebe eines einsamen Mannes zu seiner Sau. Drei kleine Ferkel werden bei dieser Allianz gezeugt, er tötet sie, die Sau bringt sich um, und er nimmt sich das Leben. Der Film ist weit davon entfernt, wirklich "skandalös" oder "unmoralisch" zu sein (trotz Liebesszenen mit der Sau und Szenen von Koprophetie), wie man es bei seinem Erscheinen glauben machen wollte. "Vase de nocces" ist ein asketischer Liebes- und Todesgesang, von obsessiven Riten getragen, inmitten von Matsch, Fäulnis und Wahn. Es ist das mystische Experiment eines Mannes, jenseits des Menschseins.

Filmdienst a.a.O.

Weitere Filme:

AUS DEM ALLTAG DER TZOLZILISCHEN INDIOS

1992

u.a.